

Hölderlin, Friedrich: Wenn aus der Tiefe kommt der Frühling in das Leben (1800)

1 Wenn aus der Tiefe kommt der Frühling in das Leben,
2 Es wundert sich der Mensch, und neue Worte streben
3 Aus Geistigkeit, die Freude kehret wieder
4 Und festlich machen sich Gesang und Lieder.

5 Das Leben findet sich aus Harmonie der Zeiten,
6 Daß immerdar den Sinn Natur und Geist geleiten,
7 Und die Vollkommenheit ist Eines in dem Geiste,
8 So findet vieles sich, und aus Natur das meiste.

(Textopus: Wenn aus der Tiefe kommt der Frühling in das Leben. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)